



Katholische Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern

Kath. Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern
Der Pfarrpastoralrat

23552 Lübeck • Parade 4
0451 • 70 987-65
pfarrbuero@katholische-pfarrei-luebeck.de

Katholische Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern • Parade 4 • 23552 Lübeck

Protokoll der 6. Sitzung des Pfarrpastoralrates (PPR)

05.11.2024, Johannes-Prassek-Schule, Welsbachstraße 15, 23560 Lübeck, 19.16 Uhr – 21.59 Uhr

Anwesend laut laufend geführter Anwesenheitsliste:

Rudi Abold, Sabrina Bayer, Teresa Buck (Gast), Regina Dorfmann, Jürgen Eichhorn, Thomas Gronemeyer (Gast), Jonas Helmstetter, Angelika Hüppe (über Microsoft Teams zugeschaltet), Sigrid Joos, Doris Leigers, Heiner Löger, Radoslaw Malczak, Katrin Marx (Gast), Hildegard Meyer, Angela Ohlendorf, Nadine Roschanski, Kornelia Schiwy, Erich Schulz, Annette Stümpel, Diakon Edmund Thomaschewski, Michael Tubing, Stephanie Wienk, Michael Wrage

Uneinheitliche Abstimmungsergebnisse während der Sitzung resultieren aus kurzzeitigen Abwesenheiten stimmberechtigter PPR-Mitglieder.

TOP 1 Begrüßung und geistlicher Impuls

Nadine Roschanski begrüßt die anwesenden Teilnehmer der 6. PPR-Sitzung. Es folgt ein Impuls von Regina Dorfmann.

TOP 2 Formalien

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es ist form- und fristgerecht zu der Sitzung eingeladen worden. Zu Beginn der Sitzung sind 20 stimmberechtigte PPR-Mitglieder und drei Gäste anwesend; die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Genehmigung des Protokolls der 5. Sitzung des PPR

Es werden einige redaktionelle Änderungen vorgenommen.

Mit diesen Änderungen und Ergänzungen wird das Protokoll der 5. Sitzung mit 16 : 0 : 4 Stimmen (ja : nein : Enthaltung) angenommen.

Genehmigung der Tagesordnung

Unter TOP 6 wird noch der Unterpunkt „Gemeinsame Sitzung von Pfarrpastoralrat und Kirchenvorstand“ aufgenommen. Diese Änderung wird einstimmig angenommen.

Die so geänderte Tagesordnung wird insgesamt einstimmig angenommen.

TOP 3 Führung durch die Johannes-Prassek-Schule / Darstellung des Schulkonzepts

Schulleiter Bernhard Baumanns sowie die stellvertretende Schulleiterin Angela Ohlendorf führen den PPR und seine Gäste in zwei Gruppen durch die Räumlichkeiten der Johannes-Prassek-Schule. Im Anschluss erläutert Angela Ohlendorf ausführlich das Konzept der Schule und beantwortet verschiedentlich gestellte Fragen aus dem Plenum.

TOP 4 Pause

20.18 Uhr – 20.32 Uhr

In dieser Zeit haben die Sitzungsteilnehmer Gelegenheit zum Austausch untereinander sowie zur eigenständigen Erkundung des Mittelhofes und zugänglicher Klassenräume.

TOP 5 Wahlen

Vertretung des PPR in dem Katholische Familienbildungsstätte Lübeck e. V. (lt. Satzung)

Brunhilde Börck hat bis dato den PPR in diesem Gremium vertreten und würde dies auch weiterhin tun. Sie wird von Nadine Roschanski sowie von Doris Leigers vorgestellt. Weitere Kandidatenvorschläge gibt es nicht.

Brunhilde Börck wird vom PPR in offener Abstimmung einstimmig in den Katholische Familienbildungsstätte Lübeck e.V. entsandt.

Vertretung der Pfarrei im Stiftungsrat Erzbischöfliche Stiftung Lübecker Märtyrer (lt. Satzung)

Dieser Punkt wird bis zur nächsten Sitzung vertagt; bis dahin möge man sich Gedanken über mögliche geeignete Kandidaten machen und sich dann an den PPR-Vorstand wenden.

TOP 6 Informationen vom Vorstand

Personalia

Zum 01.11.2024 haben Karin Selle (Leiterin Kita St. Bonifatius), Barbara Gnaegi Möhle (Verwaltungskoordinatorin), Chelen Jonas (Öffentlichkeitsarbeit) sowie Pastor Adam Ulatowski (50% Pfarrei, 50% Gefängnisseelsorge) ihre Arbeit in der Pfarrei aufgenommen. Zudem ist seit dem 01.11.2024 Michaela Schultz in der Schulseelsorge und als Fachlehrerin Religion in der Johannes-Prassek-Schule tätig und unterrichtet auch am Leibnizgymnasium in Bad Schwartau.

Marita Hartog wird am 24.11.2024 um 11.15 Uhr in Herz Jesu verabschiedet.

10. November

Es werden Flyer zum mit einem ausführlichen Programm rund um das Märtyrergedenken verteilt.

Romwallfahrt der Pfarrei 18. – 25.10.2025 (Vorstellung durch Michael Wrage)

Die Pfarrei plant eine eigene Gruppenfahrt mit 40 Personen im Zeitraum der Romwallfahrt des Erzbistums Hamburg im Heiligen Jahr 2025. Hinflug ist am Samstag, 18.10.2024 und der Rückflug am 25.10.2025. Mit der Durchführung sind der Reiseveranstalter CTS-Reisen und Emmausreisen (für den Bistumsteil) betraut. Es erfolgt eine zentrale Hotelunterbringung mit Halbpension in Doppelzimmern sowie in Einzelzimmern (Aufpreis), Wochenticket des ÖPNV.

Die Wallfahrt der Pfarrei gliedert sich gewissermaßen in drei Teile:

1. Teilnahme am Wallfahrtsprogramm des Bistums:
 - a. Hl. Messe im Petersdom mit Erzbischof Stefan;
 - b. Papstaudienz auf dem Petersplatz;
 - c. Morgengebet mit Erzbischof Stefan in der Basilika S. Maria Maggiore;
 - d. Hl. Messe mit Erzbischof Stefan in der Basilika St. Paul vor den Mauern;
 - e. Pilgerheft zur Wallfahrt mit Impulsen, Gebeten und Liedern.
2. Es gibt eigene kulturelle und religiöse Akzente mit der Pfarreigruppe. Geplant sind gemeinsame „religiöse Zeiten“ (in einer in der Nähe liegenden Kirche), Besuche der Domitilla-Katakomben mit Gottesdienst in der dortigen Kapelle und der Vatikanischen Museen mit Sixtinischer Kapelle.
3. Es bleibt Zeit für persönliche Erkundigungen.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen sich bei Vorbereitungstreffen vor der Romfahrt kennen.

Ab Mitte November 2024 liegen genaue Informationen für die Reise vor. Der Kostenpunkt liegt bei ca. 1.500 € pro Person im Doppelzimmer; im Preis inbegriffen ist auch ein Wochenticket des ÖPNV in Rom. Interessierte können sich ab sofort bei Michael Wrage melden.

Projekt „Sendung und Sammlung“ (SeSam) des Erzbistums Hamburg

Michael Wrage stellt dem PPR das Projekt „Sendung und Sammlung“ des Erzbistums Hamburg vor.

Mit dem Projekt „Sendung und Sammlung“ (SeSam) hat das Erzbistum Hamburg im September begonnen, sich intensiv mit der Zukunft der Seelsorge zu beschäftigen. Diözesane Gremien und Berufsgruppen erörterten im ersten Projektschritt neue Wege für eine nachhaltige und zukunftsfähige Pastoralstruktur.

Im Rahmen des Projekts SeSam soll mit Blick auf diese Veränderungen eine langfristig tragfähige Organisationsform entwickelt werden, die für eine möglichst gute Unterstützung kirchlichen Lebens vor Ort sorgt, auch dann, wenn die kirchlich-hauptamtliche Präsenz zwangsläufig weiter zurückgeht. Die strukturelle Grundidee dieses Ansatzes baut auf sogenannten Basisstationen auf, die als stabile und verlässliche Orte im gesamten Gebiet des Erzbistums dazu dienen sollen, die Pastoral vor Ort zu erhalten. Über die Idee der Basisstationen wurde sich im September und Oktober mit verschiedenen diözesanen Gremien und Berufsgruppen intensiv ausgetauscht. Dort wurden insbesondere das Verhältnis von Pfarrei und Basisstation, die Verzahnung mit aktuellen Prozessen im Erzbistum und die künftige Rolle von haupt- und ehrenamtlich Tätigen in Pastoral und Seelsorge diskutiert. Die daraus resultierenden Anregungen fließen nun in der nächsten Projektphase in die Arbeit von acht Teilprojekten ein.

Das Kernteam des Projekts besteht aus Dr. Andree Burke (Leitung Pastorale Dienststelle), Matthias Kuchnowski (Referent Personalentwicklung in der Personalabteilung) und Xenia Kalkmann (fachliche Leitung Recruiting).

Missbrauchsstudie

„Betroffene – Beschuldigte – Kirchenleitung: Sexualisierte Gewalt an Minderjährigen sowie schutz- und hilfebedürftigen Erwachsenen im Bistum Osnabrück“

Regina Dorfmann geht kurz auf o. g. Missbrauchsstudie ein, welche stellenweise auch das Erzbistum Hamburg betrifft. Zu finden unter: <https://www.s-gewalt.uni-osnabrueck.de/ergebnisse.html>

Gemäß dem Konzept zur Prävention sexualisierter Gewalt wird es am 18.01.2025 eine Präventionsschulung in St. Vicelin geben, zu der gesondert eingeladen wird.

Gemeinsame Sitzung PPR / KV

Gerade mit Hinblick auf die Situation am Standort St. Franziskus scheint eine gemeinsame Sitzung von PPR und KV sinnvoll; diese gemeinsame Sitzung soll kein rein informatives Treffen sein, sondern dem Austausch der Mitglieder beider Gremien untereinander dienen.

Vorgeschlagen wird der 11.12.2024, 19.15 Uhr, eine Einladung wird erfolgen.

Der PPR stimmt mit 18 : 1 : 0 (ja : nein : Enthaltung) mehrheitlich für eine gemeinsame Sitzung von PPR und KV.

TOP 7: Aktuelles aus der Pfarrei

Aus dem Kirchenvorstand

Seit der 5. Sitzung des PPR hat der KV einmal getagt. Folgende Punkte seien besprochen worden:

- Auszug des Jugendpastoralen Zentrums aus St. Birgitta und Umzug nach St. Vicelin;
- Beziehung.Leben: Es werden noch weitere Gutachten benötigt, welche den Baubeginn verzögern.
- Orgelrevision Herz Jesu;
- Schließung von Kirchenstandorten und konkret die Situation des Gemeindezentrums St. Franziskus.

Gemeinden und Orte kirchlichen Lebens

Die Gemeinde Liebfrauen lädt zum Schließungsgottesdienst am 23.11.2024 sowie zur ersten Hl. Messe in St. Christophorus am 01.12.2024 (1. Advent) ein.

Die Gemeinde Herz Jesu lädt am 11.11.2024 zum Martinsfest für die gesamte Pfarrei ein. Es werden noch viele helfende Hände gesucht, die den Martinsumzug begleiten.

St. Georg hat im Sommer unter dem Glockenturm eine Büchertauschbox aufgestellt; diese diene als Kommunikationsschnittstelle und werde auch gut angenommen.

Die Gemeindeteams von St. Joseph und St. Georg hatten am 24.10.2024 eine gemeinsame Sitzung; hier sei für das Jahr 2025 die Planung Durchführung gemeinsamer Aktionen besprochen worden.

TOP 8: Fronleichnam 2025

Wie kann das Hochfest Fronleichnam als pfarreibildend entwickelt werden?

Auf Wunsch des Pastoralteams soll dieses Thema im PPR besprochen werden, wobei hervorzuheben ist, dass die Pfarrei zur Feier des Fronleichnamsfestes nach St. Bonifatius einlädt – und nicht umgekehrt.

Wie kann das Hochfest Fronleichnam weiter entwickelt werden zu einem pfarreiweiten Fest vor dem Ansatz, dass für die Gläubigen "Pfarrei-Identifikationen" bei den vielen stattfindenden Veränderungen (vor Ort) hilfreich sind? Hierzu zählen Fragen der Vorbereitung (Beteiligung von Pfarrei/Gemeindegruppen, Kirchstandorte über Gemeindeteams, Missionen).

- Wie gelingt lebendige Teilnahme an Liturgie und beim anschließenden Beisammensein?
- Welche Rahmenbedingungen passen? Sind Zuständigkeiten in der Vorbereitung und Durchführung zu verändern bzw. anzupassen?

Laut Statut für pfarreiliche Gremien gehört es zu den Aufgaben des Pfarrpastoralrates, sich mit diesem Thema zu beschäftigen. Im Gespräch werden Ideen, Einschätzungen und Wünsche formuliert:

- Ausgestaltung der einzelnen Stationen durch Blumenteppeiche, in Verantwortung einzelner Gruppierungen;
- Vorschlag, die Ortswahl St. Bonifatius zu überprüfen und weitere geeignete Standorte (im Wechsel) hinzuzunehmen. Dies stärkt die Wahrnehmung, erfordert auch ein größeres Engagement.
- Es bleibt für Berufstätige ggf. die Schwierigkeit, am Fronleichnamstag teilzunehmen. Vorschlag: Auch am darauffolgenden Sonntag findet eine Fronleichnamtsfeier statt.
- Mehrere Mitglieder äußern sich positiv zur Durchführung der diesjährigen Feier mit guten Ansätzen, die zu vertiefen sind.

TOP 9: Diverses

Der PPR-Vorstand trifft sich am 17.12.2024. Nachfolgend die Termine für die nächsten PPR-Sitzungen, Beginn ist jeweils um 19.15 Uhr:

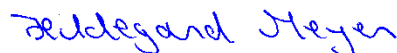
- 15.01.2025,
- 13.03.2025,
- 19.05.2025,
- 08.07.2025.
- Zu beachten: gemeinsame Sitzung von PPR und Kirchenvorstand, zu der gesondert eingeladen wird (vgl. TOP 6).

Anlässlich des Jubiläums „30 Jahre Erzbistum Hamburg“ wird herzlich zur Eucharistiefeyer am 07.01.2025, 18.15 Uhr im Mariendom eingeladen

Den Abschluss der Sitzung bildet der Kanon „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind“, welcher im Mittelhof der Johannes-Prassek-Schule gesungen wird.

Lübeck, 05.11.2024

Für das
Protokoll:



Hildegard Meyer

Für die
Sitzungs-
leitung:

Nadine Roschanski